

## **Erweiterter Vorschlag für den Programmtext/Präambel in der Gründungsvereinbarung**

*„... alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.“*

*1. Kor 12,11*

Unsere sieben katholischen Gemeinden Christ-König Eschborn, St. Nikolaus Niederhöhnstadt, Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach, St. Katharina Bad Soden, Maria-Hilf Neuenhain, Maria-Geburt Altenhain, Maria-Rosenkranzkönigin Sulzbach werden am 1. Januar 2023 zur neuen katholischen Pfarrei Heilig Geist am Taunus. In dieser Gründungsvereinbarung wird unsere „Startaufstellung“ vereinbart für einen guten Beginn. Wir sind dann gemeinsam auf dem Weg.

In der neuen Pfarrei wollen wir, Junge und Alte, Menschen aller Geschlechter, Ehrenamtliche und Hauptamtliche, Laien und Geweihte, gleichberechtigt unser christliches Miteinander gestalten, auf dem Fundament der Frohen Botschaft Jesu Christi.

Wir möchten gemeinsam den Glauben leben und verkünden und dabei die Vielfalt unserer Gemeinden erhalten. Wir wollen voller Mut und Hoffnung aufeinander zugehen, um die Ängste vor Neuem zu überwinden. Alle Menschen in unseren Gemeinden sollen in der Vielfalt ihrer Charismen gefördert werden und die Möglichkeit haben, diese in den Gremien, Gruppen und Kreisen zur Entfaltung zu bringen. Wir wollen so den Heiligen Geist in die Welt tragen und zum Leuchten bringen.

In der zukünftigen Pfarrei werden die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen gemeinsam mit den ehrenamtlichen Aktiven in den Gemeinden als „Gesichter der Kirche“ wirken und für die Gemeinden vor Ort eine konstante Stütze und Impulsgeber sein.

Die Gemeinden werden weiterhin die Orte sein, in denen die Menschen eine spirituelle Heimat finden, sowohl diejenigen, die sich schon immer zugehörig fühlen, als auch diejenigen, die neu dazu kommen. Wir wollen Neue und Neues offen begrüßen, mutig vorangehen und uns den Herausforderungen unserer Zeit stellen, damit wir Antworten für die Menschen finden. Wir möchten glaubwürdige Nachfolger Christi sein, Gemeinschaft und Nächstenliebe üben, so dass unser Glaube ausstrahlt und die Menschen erreicht.

### **Der Name als Programm für die neue Pfarrei**

Gottes Heiliger Geist ist die Grundlage für all unser Tun. „Er bewirkt alles in allen“.<sup>1</sup> Die Frage, was es denn bedeutet, diesen Heiligen Geist in die Welt zu tragen bzw. vom Heiligen Geist getragen zu sein, wird immer wieder neu zu bestimmen sein. Der Name „Heilig Geist“ ist wahrhaft zukunftsfähig, weil er eine beständige Aufgabe für die Pfarrei mit ihren Gemeinden darstellt.

Der Geist ist Sinnbild für Inspiration im Glauben. „Der Geist weht wo er will...“<sup>2</sup> und bedeutet damit steten Wandel und Erneuerung gemäß den Bedürfnissen und Herausforderungen unserer Zeit, gegen die Bewahrung des immer Gleichen.

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, ... nicht Sklave noch Freier, ... nicht Mann noch Frau; denn ihr seid (durch den Geist) allesamt einer in Christus Jesus.“<sup>3</sup> Damit verbindet dieser Name alle Menschen, gleich welcher Herkunft über die Grenzen der Gemeinden und der neuen Pfarrei hinaus.

Jesus selbst hat den Jüngern den Heiligen Geist eingehaucht und damit „jedem die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.“<sup>4</sup> Aus diesem Geist gilt es, die neue Pfarrei mit Leben zu erfüllen.

Wir bitten um den Segen Gottes und den Schutz des Heiligen Geistes, damit die Pfarrei auf diese Weise in der Nachfolge Christi aus dem lebendigen Glauben unserer Gemeinden zusammenwächst.

<sup>1</sup> 1Kor 12,6; <sup>2</sup> Joh 3,8; <sup>3</sup>Gal 3,28; <sup>4</sup> 1. Kor 12,7